

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Schadstoffe	Konzentrationen in mg/m ³	
		Kurzzeitgrenzwerte MIKK	Dauer- grenzwerte MIKD
87	Phosphorsäureanhydrid	0,15	0,05
88	Phthalsäureanhydrid	0,10	0,03
89	Propanol	1,0	0,3
90	Propylen	3,0	2,0
91	Pyridin	0,08	0,03
92	Quecksilber	-	0,0003
93	Ruß	0,15	0,05
94	Salpetersäure	0,14	0,06
95	Schwefeldioxid	0,50	0,15
96	Schwefelkohlenstoff	0,030 *	0,003
97	Schwefelsäure	0,05	0,02
98	Schwefelwasserstoff	0,015	0,008
99	Staub (nichttöxisch)	0,50	0,15
100	Stickoxide, berechnet als NO ₂	0,10	0,04
101	Styrol	0,010	0,003
102	Tetrachlorkohlenstoff	4,0	2,0
103	Tetrahydrofuran	0,6	0,2
104	Thiophen	0,6	0,2
105	2,4-Toluyldiisocyanat	0,05	0,02
106	Toluol	2,0	0,6
107	Triäthylamin	0,14	0,05
108	Trichloräthylen	4,0	1,0
109	2,4,6-Trimethylanilin (Mesidin)	0,010	0,003
110	Valeriansäure	0,03	0,01
41	Vanadiumpentoxid	Werte liegen nicht vor	0,002
12	Vinylacetat	0,40	0,15
13	Xylol	0,6	0,2

Anlage 2

§ 2 Abs. 2 und § 4 Abs. 1 vorstehender Erster Durchführungsbestimmung

Berechnungsgrundlagen für den Immissionskataster

Berechnung der Immissionskenngrößen

* Die Immissionskenngrößen für Konzentrationen luftverunreinigender Stoffe sind mit folgenden Gleichungen zu berechnen:

Immissionskenngröße ID für Dauerbelastung

$$ID = c + \frac{t \cdot S_o}{y \cdot z}$$

Immissionskenngröße IK für Kurzzeitbelastung

$$IK = c + t \cdot S_o$$

Hierbei bedeuten

S_o — Empirische Größe als Parameter für die Verteilung der Einzelmeßwerte C_i, die größer als der arithmetische Mittelwert c sind.

$$S_n = \frac{1/\sum(C_i - c)^2}{\sqrt{z - 0,5}}$$

z — Anzahl der Einzelmeßwerte C_i > c *

t — Faktor der Studentverteilung, der für eine statistische Sicherheit von 90 % bei einseitiger Fragestellung mit t = 1,3 einzusetzen ist.

2. Zulässige Belastung einer Teilfläche

Die Immissionskenngrößen ID und IK sind für die einzelnen Teilflächen des Untersuchungsgebietes zu berechnen und zur Prüfung auf Einhaltung der Immissionsgrenzwerte MIKD und MIKK zu verwenden.

Die Belastung einer Teilfläche durch den gemessenen Schadstoff ist noch zulässig, wenn die folgenden beiden Bedingungen erfüllt sind:

$$ID \leq MIKD \text{ und } I_k < MIKK$$

3. Ermittlung der Grundbelastungsstufen

3.1. Die Bewertung der Grundbelastung erfolgt nach folgender Tabelle in 5 Stufen:

Grundbelastungsstufe 1 gering belastet

$$I_{D;K} \leq 0,5 MIK_{D;K}$$

Grundbelastungsstufe 2 belastet 0,5 MIK_{D;K} < ID_K < 1 MIK_{D;K}

Grundbelastungsstufe 3 über-

belastet 1 MIK_{D;K} < ID_K < 1,5 MIK_{D;K}

Grundbelastungsstufe 4 stark über-

belastet 1,5 MIK_{D;K} < ID_K < 2,5 MIK_{D;K}

Grundbelastungsstufe 5 sehr stark über-

belastet 2,5 MIK_{D;K} < ID_K

Für die Teilflächen sind beide Grundbelastungsstufen (D, K) anzugeben.

3.2. Ermittlung der Grundbelastung für den Sedimentationsstaub (Staubniederschlag)

Aus den Einzelmeßwerten sind folgende Kenngrößen zu ermitteln:

IDS — Arithmetischer Mittelwert für den Untersuchungszeitraum

IRS — Maximaler Einzelwert

Die Immissionsgrenzwerte sind eingehalten, wenn

$$IDS \leq 15 \text{ g/m}^2 \cdot 30 \text{ d und } I_{KS} < 20 \text{ g/m}^2 \cdot 30 \text{ d}$$

ist.